Gemeinnütziges.

Welke Blätter.

So manches gelbe und verwelkte Blatt,
Zur Erde fällt es kräuselnd nun hernieder;
Erweckend in der Brust den stillen Schmerz,
Verkündet, daß der Herbst schon kehrte wieder.

In buntes Kleid gehüllt, so schnell verweh'n
Die Boten von dem allzufrühen Scheiden,
Der Blick so ernst und zagend euch verfolgt,
Denn ihr erinnert an des Winters Leiden.

Die Pflanze wird nach langem tiefen Schlaf
Zu hoher Lust sich lieblich einst entfalten;
Zur Auferstehung nach der Grabesruh'
Erweckt auch uns ein göttlich gütig Walten.

Dies herbstlich Hoffen gnadenreich erfüllt
Des Frühlings heit'res, tausendfaches Blüthen;
Des Herzens längst empfundnes Sehnen schweigt
Dann hier und dort, wo ew'ge Blüthen glühen.

Für Brustleidende. — Der „Evansville Demokrat" schreibt: Von einem bekannten Bürger erfuhren wir gestern folgendes kleine Histörchen, welches wir, wenn wahr, allen Brustleidenden auf's Beste empfehlen können. Ein Prediger, welcher unweit Evansville auf dem Lande wohnt, litt schon seit einiger Zeit an einem Brustleiden, welches sich von Tage zu Tage verschlimmerte. Alles Mediziniren half nichts, und der Pfarrer hatte bereits alle Hoffnungen, seine Gesundheit wieder zu erlangen, aufgegeben. Da wollte es der Zufall, daß man in seinem Hause süßen Cider kochte und der Herr Pastor, welcher ein Freund dieses Getränkes ist, konnte auch jetzt der Versuchung nicht widerstehen und trank erst ein Gläschen dem er bald darauf ein zweites folgen ließ. Strange to say, nach kurzer Zeit fühlte er sich bedeutend leichter, und da er glaubte, diese Erleichterung dem Cider zuschreiben zu müssen, so trank er noch ein Glas, und da ihn dieses wieder um ein Bedeutendes besser fühlen machte, trank er, um ganz wieder gesund zu werden, noch eins. Und wirklich, der Cider hatte geholfen, der Pastor ist jetzt vollständig wieder hergestellt und preist jetzt heißen Cider als das größte Universalmittel für Brustleiden. Probatum est.

Unfehlbares Mittel, um zu erkennen, ob Wein gefälscht ist.

Man nimmt ein Fläschchen, das etwa ein Weinglas hält, füllt dasselbe mit der zu untersuchenden Weinsorte, verschließt die Oeffnung mit dem Zeigefinger, dreht die Flasche um, so daß der Boden nach oben zu liegen kommt, taucht sie in dieser Stellung in ein Gefäß voll Wasser so weit unter, bis sie vollständig vom Wasser bedeckt ist, wartet, bis sich das durch das Untertauchen in Bewegung gesetzte Wasser beruhigt hat, und nimmt dann den die Oeffnung der Flasche verschließenden Finger behutsam von derselben weg. In dieser Lage hält man die Flasche von oben etwa zehn Minuten fest, wobei man sie so wenig als möglich bewegt. Das Wasser drückt nun zwar von unten gegen den Wein, vermag aber nicht, ihn aus der Flasche zu entfernen, indessen findet doch ein solcher Druck statt, daß es vermöge der Attraktion sich alle fremden Substanzen, die im Wein enthalten sind, durch Aussaugen aneignet. Nimmt man nach zehn Minuten die Flasche heraus, wobei man vor dem Umdrehen wieder den Zeigefinger vorhalten muß, so wird man finden, daß bei unechtem Wein der herrliche „Cateau Lafitte" oder „Chambertin" sich in abscheulichen Essig verwandelt hat, weil alle Zusätze, Zucker u. s. w. bei vielen Sorten selbst die Farbe vom Wasser ausgesogen worden sind, während ein wirklich reiner Wein genau so bleibt, wie er war. Die betreffenden Proben machte ich in Oberhessen mit schlechtem nachgemachten Bordeaux, der einen großen Theil der Farbe und den ganzen Geschmack verlor, und in Salzburg mit echtem Ofener, der nach zehn Minuten immer noch so rein und wohlschmeckend war wie zuvor. Die Probe hat den Vorzug, daß sie nichts kostet und untrüglich ist.

Nutzen des Zeitungslesens. — Jede Familie sollte eine Zeitung, aber auch nur eine gute halten,—und jedes Familienmitglied sollte zum Lesen angehalten werden. — Eine gute Zeitung ist eine Schule, in der allerlei Interessantes, Belehrendes und Nützliches erlernt werden kann.—Das Zeitungslesen regt zum Nachdenken an und erhebt das Gemüth von Zeit zu Zeit über die Sorgen des Alltaglebens, die so sehr geeignet sind, den Sinn für alles Höhere zu ertödten. Eine gute Zeitung ist ein guter Kamerad, mit dem man die Zeit angenehm und mit Nutzen zubringen kann. Das Zeitungslesen regt auch den Wunsch nach immer höherer Bildung an, besonders bei der lebensfrohen heranwachsenden Jugend. Kinder, welche eine gute Zeitung regelmäßig lesen, schöpfen daraus viele Vortheile: sie üben sich im Lesen und im Nachdenken, — sie lernen die Welt kennen, ohne sich den Gefahren eigener Erfahrung aussetzen zu müssen, sie werden auch gewöhnt, Interesse an dem zu nehmen, was in Kirche und Staat vorangeht, und so zu guten Bürgern des Staates herangebildet.

— Die Pennsylvanische Gesetzgebung von 1774 scheint sehr empfindlich gewesen zu sein, denn sie passirte den Beschluß, „daß es fernerhin keinem Mitgliede gestattet sein solle, barfüßig in die Halle zu kommen oder auf der dahin führenden Treppe sein Brod und Käse zu essen.

— Wm. Heckert in Titusville, Pa., hat eine riesige Nähmaschine erfunden, welche gleichzeitig mit 43 Nadeln arbeitet. Sie ist wahrscheinlich die größte Maschine dieser Art in der Welt.

— Der deutsche Professor Mosler heilt jetzt höchst erfolgreich Lungenschwindsucht dadurch, daß er in die Brust einen Schnitt macht, den Eiter mittelst einer Spritze herauszieht und darauf die Geschwüre mit einer schwachen carbolischen Säure auswäscht.

Sauer gewordene Milch gleich wieder gut zu machen. — Wenn man unter eine Kanne sauer gewordene Milch 7 Tropfen gereinigt aufgelöste Pottasche träufelt, ist sie wieder gut.

Der Humorist.

Ein wenig Scherz, dann und wann,
Wird geliebt von Jedermann.

Das starke Geschlecht.

Kommt mal die Frau, und das trifft jede,
Mit ihrem Wirthschaftsgeld nicht aus,
So hält der Mann ihr gleich die Rede,
Die kommt gewöhnlich so heraus:
„Mein Kind die Wirthschaft zu bestreiten,
Das ist 'ne Sorge gar nicht klein;
Du weißt, es sind gar schwere Zeiten,
Drum richte dich ein wenig ein,"
Doch wenn die Männer Abends wandern,
Da kann es kosten was es will,
Da geht's bis einer spricht zum andern:
„Herjeh! Heut war es doch zuviel!"
Da sieht man sitzen sie beim Weine,
Von schlechter Zeit ist nicht die Spur,
Da fliegen die Fünfthalerscheine,
Als wär's die reine Macklatur.
Na, ist's nicht so? Hab' ich nicht recht?
Ach geht mir doch Ihr—stärkeres Geschlecht!

Was sie im Punkt der Treu verlangen,
Die Männer, das ist wirklich schön:
Die Frau darf nie sich unterfangen,
Nach einem hübschen Mann zu seh'n.
Gleich macht der Mann 'ne finst're Miene
Und predigt hinter der Gardine
Drei Stunden lang von Lieb' und Treu'.
Spricht so ein Mann von treuer Liebe,
Dann wird mir immer weh' dabei,
Wie sich das Wasser hält im Siebe,
So hält sich auch der Männer Treu'.
Bei jeder Schürze heißt's: Mein Schätzchen,
Was hast du für ein hübsch Gesicht!
Ach gieb mir doch ein kleines Schmätzchen!
I—meine Frau erfährt's ja nicht.
Na, ist's nicht so? Hab ich nicht recht?
Ach geht mir doch, Ihr—stärkeres Geschlecht!

Fühlt eine Frau mal das Bedürfniß
Vielleicht nach einem neuen Hut,
So gibt das öfter ein Zerwürfniß,
Weil's heißt: der alte sei noch gut;
Da brummt der Mann von Luxussachen,
Wie manches and're nöth'ger sei,
Wie man ein Haus daraus könnt machen
Was sie gebraucht noch nebenbei. —
Doch wenn die Männer Karten mischen,
Und Kegel schieben nun erst gar,
Wo selten sie Gewinn erwischen,
Das ist Luxus?—I, Gott bewahr!
Was sie an Priesen blos verbrauchen,
Und anderm Stoff, es thut mir weh,
Was in Cigarren sie verrauchen —
Da schwinden Summen—ach Herjeh!
Na, ist's nicht so? Hab ich nicht recht?
Ach geht mir doch, Ihr—stärkeres Geschlecht!

Lausbuben.—Wer sind sie?

Mister Drucker. — Du kennst mich. Ich bin en somfortiger Adweiser in der do Nochberschaft. Jeders mehnt ich wär der gescheutste Mann in der Welt, just ich selbert mehn net so, un sell, sagen verstännige Leut, wär ennihau en Sein von kehner großen Dummheit—sell is all.

Do letzt werd ich mol im Schmiedschop gefrogt, wo vielleicht unserer Zehn beienanner waren un darüber geconsiddert hen, ob Grant fit wär noch emol Präsident zu werden: „Stoffel, du segst „Lausbube sen sie", willst du uns net emol auslege, was ehgentlich en Lausbub is?"—Sag ich, Leut, sell gehört net do her, ich will es euch nächste Woch in der „Staatszeitung" auslege, die les't ihr ja doch all', alleweil loßt uns bei der Frog bleibe, un deseite, ob Grant fit is noch emol Vresident zu werde—un wir hen deseit un zwar einstimmig hen wir deseit—net fit!

Un nau' ihr Drucker, muß ich mei'm Versprecke nochkumme un en Auslegung über Lausbube gebe.

Lausbube sen junge Rotznasen, die mehne, sie müßte mit neun un zehn Jahr schon en Cigarr im Maul habe.

Lausbube sen Schlingel von 16 un 17 Jahr, die probire en Mußtäsch zu rehse un Stovepipes uf die leer Hernschaal duhn.

Lausbube sen alle Bube, die mehne sie wäre Männer un könnte Bisneß for sich selbert anfange.

Lausbube sen alle Bube, die den Mäd nochspringe eb sie drucke hinnig den Ohren sen.

Lausbube sen Sports von 20 Jahr, die mehne, sie müßten heiern un könnten en Frau ernähre.

Un Lausbube sen endlich Alle, die mehne, der Grant wär fit noch emol Präsident zu werde.

Es gebt wohl noch mehr Lausbube, awer von selle is es net derwerth zu schwätze—sie sen zu viel von Lausbube.

Wann ich nau wieder schreib will ich mol en Stück über „Flirts" unnig die Weibsleut schreibe—viele Leut wisse vielleicht ah net, was Flirts sen—un selle hen en Auslegung auch arig nöthig.

Stoffel.

Eine plattdeutsche Anekdote aus der guten alten Zeit.

In früheren Jahren, wo das Lesen noch nicht so allgemein war, hatte der Pastor die einzelnen Strophen des von der Gemeinde zu singenden Liedes vorzulesen, auf welche Weise es Jedem ermöglicht war, am Kirchenliede mit Theil zu nehmen.

Der Pastor, welcher der Held dieser kleinen Geschichte war, konnte nicht gut sehen und brauchte zu diesem Zwecke eine Brille. Einige lose Vögel, welche ihm einen Schabernack spielen wollten, beschmierten dessen Brille mit Fett, und als unser Pastor auf der Kanzel stand, um das von der Gemeinde zu singende Lied vorzulesen, konnte er nicht durch die Brille sehen, und rief in ärgerlichem Tone:

„Wat is mit miene Brille?"

Die Gemeinde, welche diese Worte für die erste Strophe hielt, sang:

Wat is mit miene Brille?

Darauf ruft der Pastor noch ärgerlicher:

„De is ja ganz mit Fett beschmeert!"

Die Gemeinde folgte dann wieder:

De is ja ganz mit Fett beschmeert!

Um sich zu rechtfertigen ruft der Pastor:

„O je dat was ja nicht myn Wille!"

Wieder folgt die Gemeinde:

„O je dat was ja nicht myn Wille!"

Ganz außer sich ruft der Pastor:

„Dat dumme Volk is ganz verkehrt!"

Und das dumme Volk sang auch die letzte Strophe.

Das war denn doch zu stark, und außer sich vor Erstaunen und Aerger war unser guter Pastor sprachlos geworden, die Gemeinde aber, im Guten Glauben das Lied sei zu Ende, sang den Schluß Refrain, wie er damals bei allen Liedern üblich war.

— Vater: „Ob's im Mond da droben auch an der Temperenz leiden?"
Junger Sohn: „Aber Vater, das ist ja gar nicht möglich. Wie könnte er denn sonst jeden Monat voll sein?"

General Vallier's
Fairmount Avenue Hotel,

Ecke der 4. & Fairmount Ave.,
Philadelphia, Pa.

Reisende finden stets eine gute Heimath und billige Bedienung in obigem Hotel.
John F. Vallier.
Philadelphia, Okt. 28, 1875.

Unentgeltlich, portofrei versandt werden Zwei oder mehr Probenummern der deutschen illustrirten
Acker- und Gartenbau-Zeitung,
[Herausgeber: **W. W. Coleman,** Milwaukee, Wisc.]
Zeitschrift für **Landwirthschaft, Viehzucht, Obstbau, Blumen- und Bienenzucht und den Familienkreis,**
Preis inclusiv Porto 75 Cents per Jahr, welche seit Januar 1870 regelmäßig erscheint und bereits von vielen Landwirthen, Gärtnern rc. gelesen wird. Ein jeder erhält Probenummern unentgeltlich zugeschickt der darum schreibt an
W. W. Coleman,
Milwaukee, Wisc.
Dezember 23, 1875—bq.

Mansion-Haus,

32 Straße und Ridge Avenue,
Philadelphia, Pa.

F. A. Schuster, Eigenthümer.

Fremde und auch einheimische Gäste finden in diesem Hotel stets willkommene Aufnahme und die beste Bedienung. Es ist der einzige öffentliche Unterhaltungsort, östlich gegenüber dem Fairmount Park gelegen.
Philadelphia, Pa., November 18, 1875—tf.

Kauft das Beste.
Webster's Unabridged Dictionary.

10,000 Wörter und Auslegungen, welche in anderen Wörterbüchern nicht zu finden sind.
3000 Zeichnungen; 4840 Quartoform.
Preis $12.00.

Webster ist jetzt vollständig — es läßt nichts mehr zu wünschen übrig. (Präs. Raymond, Vassar, Coll.)

Ein jeder Schüler sollte den Werth dieses Werkes kennen. (W. H. Prescott, Geschichtsschreiber.)

Benützt es, es ist das vollständigste Wörterbuch. (Dr. E. G. Holland.)

Sein Inhalt ist der größte von allen die ich kenne. (Georg P. Marsh.)

Tausendfachen Dienst leistet uns dasselbe in unserer Druckerei. (A. A. Clapp, Regierungs-Drucker.)

Es zeichnet sich besonders aus durch die Erläuterung wissenschaftlicher Ausdrücke. (Präsident Hitchcock.)

Ruhmreich steht es da und bemerkenswerth ist sein System zur Bereicherung der Kenntnisse.

Ein neuer Anfang.

Den 3000 ehemaligen Illustrationen in Webster's Unabridged Dictionary sind kürzlich 4 Seiten colorirte Abbildungen beigefügt, welche besonders mit einem großen Kostenaufwand für das Werk geschnitten wurden.

Gleichfalls
Webster's National Pictorial-Dictionary.
1040 Seiten Octavform; 600 Abbildungen
Preis $5.00.

Jedermann's Autorität.
Beweis—20 gegen 1.

Die Verkäufe von Webster's Dictionary durchaus dem ganzen Lande, erwiesen sich als 20 Mal größer in 1873, als die eines anderen Wörterbuches. Dieses zum Beweis, werden wir gegen Nachfragen irgend einer Person, die Anschläge von über 100 Buchhändlern von allen Theilen des Landes zusenden.
Herausgegeben von
G. & C. Merriam,
Springfield, Mass.
December 16, 1875.

Wegweiser für Reisende.

Pennsylvania Central Eisenbahn.
Züge verlassen das Pennsylvania Eisenbahn Depot zu Harrisburg täglich wie folgt:
An und nach Nov. 21, 1875.

Oestlich.

Philadelphia Expreß	2.50	Morg.
Schnellzug,	4.00	Morg.
Harrisburg Expreßzug,	6.00	Vorm.
Dillerville Accommodationszug,	6.30	Vorm
Lancaster Zug (via Columbia)	7.35	Vorm
Pacific Expreßzug,	12.10	Vorm.
Postzug,	1.45	Nachm
Tag-Expreß	3.15	„
Harrisburg Accommodation,	3.50	„
Atlantic Expreßzug,	11.15	Nachts

Westlich.

Cininnati Expreßzug,	12.55	Nachts
Pacific Expreßzug,	4.20	Vorm
Weg-Passagierzug,	8.00	Vorm
Beschränkter oder neuer Postzug,	10.40	„
Postzug,	1.25	Nachm
Schnellzug,	5.10	„
Lewistown Accommodation,	5.25	„
Pittsburg Expreß	10.40	Nachts.

Der Philadelphia Expreßzug, östlich, geht jeden Tag, ausgenommen Montags.

Der Harrisburg Expreßzug, Dillerville Accommodationszug, Lancaster Zug, Postzug, und der Harrisburg Accommadtionszug (über Columbia) östlich, gehen jeden Tag, ausgenommen Sonntags.

Der Postzug, der Schnellzug und der Pittsburg Expreßzug, westlich, gehen täglich, ausgenommen Sonntags.

Cumberland Valley Eisenbahn.
Zeit-Tabelle.

Anfangend am Montag, Nov. 22, 1875.

Westlich.

Züge	Morg.		Nachmgs.	
Verlassen Harrisburg um	8.00	1.45	5.00	8.20
Kommen an in Mechanicsburg um	8.33	2.18	5.33	8.53
Ankunft in Carlisle	9.02	2.50	6.02	9.20
„ „ Newville	9.37	3.23	6.36	
„ „ Shippensb'g	10.03	3.50	7.02	
„ „ Chambersb'g	10.32	4.23	7.30	
„ „ Greencastle	11.03	4.58		
„ „ Hagerst'n,	11.35	5.30		
„ „ Martinsb'g	12.25	6.20		

Oestlich.

Züge		Morgens.		Nachm.
Verlassen Martinsburg um		6.15		3.00
„ Hagerstown		7.01		3.50
„ Greencastle		7.31		4.22
„ Chambersburg		8.05	12.30	4.56
„ Shippensburg		8.35	1.00	5.28
„ Newville		9.00	1.28	5.56
„ Carlisle	6.30	9.35	2.00	6.30
„ Mechanicsb'g	7.00	10.05	2.30	7.00
Kommen an in Harrisburg um	7.30	10.35	3.00	7.30

Samstags Abends verlassen Züge Harrisburg um 10.25 Nachts, halten an allen Stationen, und kommen um 12.55 in Chambersburg an.

Der Carlisle Akkommodationszug welcher Harrisburg Abends um 8.20 verläßt, geht Samstags nicht.

Der Zug welcher Morgens um 7.30 in Harrisburg ankommt, verläßt Chambersburg Montags um 5 Uhr Morgens, und hält an allen Plätzen an.

A. F. Boyd, Superintendent.
H. McCulloh, Gen. Ticket Agent.
James Clark, General-Agent.
Harrisburg, Nov. 22, 1875.

Joseph Ritner,
Attorney-at-Law (Rechtsanwalt)
und
Conveyancer (Urkundenausfertiger)
Kann in deutscher Sprache consultirt werden.
Office: 203 Walnut Straße,
Harrisburg, Pa.
Juli 15, 1875—13.

J. A. Kirchner, Schneidermeister,

nächste Thüre zum Opera-Haus,
an der Walnut Straße, Harrisburg.

Personen, welche ihre eigene Waaren liefern, können
Röcke von $4.00 bis zu $8.00,
Hosen von 2.00 bis zu 3.00,
und
Westen von 2.00 bis zu 3.00
gemacht bekommen.

Waaren werden geliefert und zu nachstehenden Preisen in Kleider verfertigt:
Röcke, von $4.50 bis zu $20.00.
Hosen, von 2.50 bis zu 9.00, und
Westen, von 3.50 bis zu 7.00.

Kleider werden prompt gereinigt und ausgebessert.
Um geneigten Zuspruch bittet
J. A. Kirchner.
Sep. 9, 1875.—1j.

Emanuel Engwicht's
Hermitage Hotel,

Ecke der Front und Bank Straße.
Marietta.

Reisende und andere finden in diesem Hotel stets einen guten Tisch, wie auch die vorzüglichsten Getränke. In Verbindung mit dem Hotel ist auch ein
Tabak- und Cigarren-Store,
wo die besten Cigarren und Tabak, sowie alle Sorten in dieses Fach einschlagende Artikel auf Hand sind.

Agentur für die „Inman Passage Dampfschiff-Linie."
Marietta, Januar, 7, 1875.—1j

Verlag von J. Kohler,
202 Nord 4te Straße, Philadelphie.

Bibel, die, enthaltend sämmtliche Schriften des Alten und Neuen Testaments und die Apogryphen, nach Dr. Martin Luther's Uebersetzung. Mit Vorede, Vorbemerkungen zum A. u. N. Test. und kurzen Einleitungen zu den einzelnen Büchern der hl. Schrift von Dr. W. J. Mann. Groß Quarto-Format.

No. 0. A. Mit 26 Bildern ditto gebunden	8.00
No. 0. B. Mit 26 Bildern, in Morocco mit Goldschnitt, Rücken- und Deckenvergoldung, einfach	10.00
No. 0. C. Mit 26 Bildern, reiche Rücken- und Deckenvergoldung	12.00
No. 1. Desgl. Auf feinem weißem Papier, Lederband	10.00
No. 1A. Desgl. In Morocco, mit Goldschnitt, Rücken- und Deckenvergoldung, einfach	12.00
No. 1B. Desgl. In Morocco, reiche Rücken- und Deckenvergoldung	15.00
No. 1C. Desgl. In extra feinem Türkisch Morocco, einfach	18.00
No. 1D. Desgl. Rücken- und Decken voll und und fein vergoldet	20.00
No. 2. Desgl. Auf feinstem Tonpapier (tinted paper). Lederband	21.00
No. 2C. Desgl. In extra feinem Türkisch Morocco, einfach	20.00
No. 2D. Desgl. Feine Rücken- und Deckenvergoldung	25.00

Erbauungs-Schriften rc.

Arndt, J., Sechs Bücher vom wahren Christenthum, nebst dem Paradies Gärtlein. Lex.-Octav. Billige Ausgabe, gebunden	3.00
Auf besserem Papier in Lederband mit Schließen	5.00
Goßner, Joh., Schatzkästchen. Klein Octav in Leinwand gebunden	1.00
Do. in Lederband	1.50
Abend-Gebete in Leinwand gebunden mit Goldtitel	25
Huebner's biblische Historien. Auf's Neue bearbeitet von C. A. Körner. — In Leinwand gebunden.	60
Ingraham. Das Leben Jesu.	1.00
Luther's Hauspostille, Lex.-Octav. Lederband	1.50
Kleiner Katchismus. Bearbeitet von Dr. W. J. Mann und G. J. Krotel	2.50
Kleiner Katechismus mit Zusätzen und unveränderter Augsburger Confession	25
Späth, A., Brosamen von des Herrn Tische.	25
Stark, Joh. F., Tägliches Handbuch. Wohlfeile Ausgabe in großem Druck. Octav, in Leinwand gebunden	1.00
Stunden der Andacht, in 4 Groß-Octav Bänden. In 2 Bänden gebunden, halb Morocco	6.50
Witschel's Morgen- und Abendopfer. In Leinwand gebunden, mit vergoldetem Rücken	60

Choral- und Gesangbücher.

Haas, J. C., Schulharmonie, schön gebunden	30
Landenberger, C. J., Choralbuch für die Orgel, gebunden	1.50
Gesang- und Choralbuch für kirchl. und häusl. Gebrauch. Von Dr. Phil. Schaff. 756 Seiten. In Lederband	2.00
Der Sänger am Grabe. In Leinwand gebunden	50

Schöne Literatur.

Schiller's sämmtliche Werke. In 12 Bänden Octav. In Leinwand schön gebunden	$9—$20
Schiller's Gedichte. Octav. In Leinwand gebunden mit Goldtitel	75—$3.50
Heine, H., sämmtliche Werke, 7 Bände. Octav. In halb Lederband	$12—$15
Rückert, J., Gedichte, 3 Bände, in halb Morocco gebunden	5.00

Volks- und Jugend-Schriften.

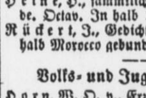
Horn, W. O. v., Erzählungen. Complet mit „Des alten Schmied-Jakobs Geschichten" in 14 Bänden	$10—$14
Hoffman, Franz, Erzählungen 1—52, mit je 1 Holzschnitt, in schönem Umschlag broschirt, per Bändchen	15
Struwelpeter, enthaltend lustige Geschichten und drollige Bilder	75

Wörter-, Schul-Bücher rc.

Beckmann & Herzog, Deutsches Lesebuch. 1. Stufe	25
Grieb. Chr. F., Wörterbuch, in deutscher und englischer Sprache, 2 vols. In half Morocco	12.00
Tafel, Neues vollständiges Englisch-Deutsches und Deutsch-Englisches Taschen-Wörterbuch, mit der Aussprache der deutschen und englischen Wörter und mit besonderer Berücksichtigung der technischen Ausdrucke. 874 Seiten. Gut gebunden	1.50
Warren's Schulgeographie, Gebunden	75

Agenten verlangt für alle Theile des Landes.
Cataloge gratis. — Wegen Bedingungen wende man sich an
Ig. Kohler, Verleger & Buch-Händler,
202 Nord Vierte Straße, Philadelphia.
April 29, 1875—13.

A LECTURE
TO YOUNG MEN.



Just Published, in Sealed Envelopes. Price, 6 Cents.

A Lecture on the Nature, treatment, and Radical cure of Seminal Weakness, or Spermatorrhoea, induced by Self-Abuse, Involuntary Emissions, Impotency, Nervous Debility, and Impediments to Marriage generally; Consumption, Epilepsy and Fits; Mental and Physical Incapacity, &c. By ROBERT J. CULVERWELL, M. D., author of the "Green Book," &c.

The world-renowned author, in this admirable Lecture, clearly proves from his own experience that the awful consequences of Self-Abuse may be effectually removed without medicine, and without dangerous surgical operation, bougies, instruments, rings or cordials; pointing out a mode of cure at once certian and effectual, by which every sufferer, no matter what his condition may be, may cure himself cheaply, privately and radically.

This Lecture will prove a boon to thousands and thousands.

Sent, under seal, in a plain envelope, to any address, on receipt of six cents, or two postage stamps.

Address the Publishers,
CHAS. J. C. KLINE & CO.,
127 Bowery, N. Y., Post Office Box 4586.
July 29, 1875—1Y.

Kohlen,- Holz

und
Feuerholz-Hof,
Ecke der State Straße und Canal Straße,
Harrisburg.

Alle Sorten für den Familiengebrauch, wie auch Kohlen für Schmiede und Kalkbrenner. Pine-, Eichen-, und Hickory-Holz sowie Feuerholz, alles im Trocknen, werden zu den niedrigsten Preisen verkauft, und in die Keller geliefert, frei von allen Kosten.
Auch Bau-Materialien sind zu haben.
David Cassel,
Harrisburg, Juli 29, 1875—13.

Das Perry Haus,
Adam Reynold, Eigenthümer,
Front Straße, Marietta.

Boarders und Reisende finden hier stets die feinsten und besten Speisen und Getränke, sowie freundliche Bewirthung.
Marietta, Januar 7, 1875.—1j

F. A. Boehmer,
Plumber und Gas-Fitter,
Nro. 29 Ost-Zweite Straße,
Harrisburg, Pa.

Oeffentliche sowie Privat-Gebäude werden mit den modernsten und besten
Gas- und Wasser-Fixturen
zu den billigsten Preisen versehen.
Harrisburg. März 30, 1873.—13.

Wm. Bellman,

Händler in
Uhren, Juwelen rc.

Neues „Patriot"-Gebäude,
Nord Dritten Straße,
Harrisburg, Pa.

Besondere Aufmerksamkeit wird dem Repariren und Ausbessern seiner Taschenuhren und Juwelen gewidmet.
Die berühmten „Elgin-Uhren" werden hier verkauft.
Harrisburg, Juli 22, 1875—13.

Photograph Gallerie
Erster Klasse,
Niedrige Preisen.

Howard's Gallery,
Eby's Gebäude, Ecke der Markt und 5ten Straße.

Ausgezeichnete Photograph's von irgend welchem Styl,—$1.00.
Nach jeder Größe der Rahmen $1.00.
Auf Blech genommen, ebenfalls sehr niedrig.
Vergeßt nicht Howard's Gallerie.
Harrisburg, Juli 15, 1875—13.

City-Bierbrauerei

Ecke der Chestnut Straße und Raspberry Alley,
Harrisburg, Pa.

Die Unterzeichneten benachrichtigen hiermit ihre Freunde, sowie das Publikum überhaupt, daß sie die wohlbekannte
City-Bier-Brauerei,
früher von Hrn. Lucas König betrieben, übernommen haben, und nun bereit sind, ein
geschmackhaftes, reines und gesundes Bier
zu verfertigen. Irgend welche Bestellungen werden auf's prompste und pünktlichste besorgt.
Mit der Bierbrauerei haben sie auch einen hübschen
Saloon und Restauration
verbunden, woselbst zu jeder Zeit die besten Speisen und Getränke aufgetischt werden.
Zum geneigten Zuspruch laden ergebenst ein,
Edward & John König.
Harrisburg, März 5 1874—tf.

Teutonia
Bau- und Spar-Verein,
No. 5.

Dieser Verein versammelt sich jeden Donnerstag Abend um 7½ Uhr im Lokale der Gebrüder König. Diejenigen, welche sich einem guten und vortheilhaften Verein anschließen wollen, sind freundlichst eingeladen, den Versammlungen beizuwohnen.
Fr. Wm. Liesmann, Präsident.
Conrad Miller, Sekretär.
Harrisburg, Oktober 15. 1874—13.

Gustav E. Reichmann's

Bier Brauerei

Ann Straße,
Middletown, Pa.

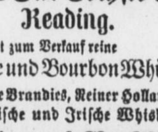
Kunden werden stets mit gutem frischem frischen Bier versorgt. Auswärtige Bestellungen werden mit Dank angenommen.
Middletown, Dauphin County, Pa.
Mai 27, 1875.

Louis Michel's
Hotel,
No. 210 Bainbridge Straße,
Philadelphia, Pa.

Reisende finden daselbst die beste Bequemlichkeit. Juli 3. '74—13.

Friedrich Haas'
Hotel & Lagerbier-Saloon,
No. 429 Race Straße,
Harrisburg, Pa.

Die Baar ist mit den besten Getränken aller Art versehen. Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Um geneigten Zuspruch bittet
Friedrich Haas,
Harrisburg, Mai 27, 1875—3Mt.



Georg L. Kestner
hat sein neues Geschäft eröffnet in
No. 13 Süd Sechste Str.,
Reading.

Er offerirt zum Verkauf reine
Old Rye und Bourbon Whiskies,
Importirte Brandies, Reiner Holland Gin, Schottische und Irische Whiskies,
Jamaica und Arak Rum,
Verschiedene Sorten
Champagner, Sherry, Burgunder und Clarets,
Rhein-Weine
von vortrefflicher Qualität. Ferner, den beliebtesten Korn-Brandwein in Europa, genannt
Nordhäuser Branntwein.

Die letzten zwei Sorten wurden dem Eigenthümer auf seiner letzten Reise in Deutschland angekauft und von ihm selbst importirt. Kenner behaupten, daß sie vorzüglich sind.
Um geneigten Zuspruch bittet
Georg L. Kestner,
Reading, März 11, 1875—tf.

Jobarbeiten schön und billig in dieser Druckrei.

Germania
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
von
New-York
Office: No. 175 Broadway.

Halbjährliche Uebersicht für das Jahr endend Juli 1, 1875, an den General-Auditor des Staates Pennsylvanien berichtet, gemäß den Gesetzen dieses Staates:

Baar-Capital, ...	**$500,000.00.**
Reservirt für Wieder-Versicherung,	544,562.87
Reservirt für Verluste,	93,015.96
Baarer Ueberschuß,	416,985.81
	$1,599,564.64

Vermögen.

Baar an Hand und in der Bank,	$57,680.36
Bonds und Mortgages, erste Ansprüche auf liegendes Eigenthum im Werth von $1,593,700,	702,000.00
Ver. St. Bonds, angegebener Werth,	580,662.50
Staat und City Bonds,	49,465.00
Bank-Stock,	7,000.00
Anleihen gesichert durch Collaterals (angegebener Werth, $38,475),	35,962.48
Grundeigenthum,	50,547.94
Zuwachs an Interessen, Juli 1, 1875,	18,727.69
Baar in Hand der Agenten, und zum Einsendung bereit,	94,700.31
Uncollektirte Prämien auf Policies,	2,818.36
	$1,599,564.64

Rud. Garigue, Präsident.
Joh. Edward Kahl, Vize-Päsident.
Hugo Schumann, Sekretär.

Ihr Kapital ist in Baarem Gelde angelegt. Sie hat kein Noten-System, das wie Mortgage auf dem Eigenthum liegt. Sie verlangt keine Nachzahlung. Die Prämien werden in baarem Gelde einbezahlt für den ganzen Zeitraum der Versicherung, entweder für den Zeitraum von einem, drei oder fünf Jahren, welche unbedeutend höher sind, als in den Gegenseitigen Versicherungs-Gesellschaften.
Auf Wunsch der Versicherten werden die Pollen in deutscher Sprache abgefaßt.

Versichert in der Germania!
Die älteste, reichste und zuverlässigste Deutsche Feuer Versicherungs-Gesellschaft in den Ver. Staaten.

Lokal-Agenten:
F. Wm. Liesmann,
für Harrisburg und Umgegend.
S. Fleischer,
für Hollidaysburg und Umgegend.
Mr. Welchens,
für Lankaster und Umgegend.
Fr. Wm. Liesmann,
112 Mary Alley, nahe der Front Straße,
Harrisburg, Pa:
Aug. 12, 1875. —Feb. 22, '75.—13.

DR. AUGUST KOENIG'S
HAMBURGER

BRUST THEE

Das beste und sicherste Mittel gegen die verschiedenen Angriffe der Lunge und der Kehle, wie: Husten, Schnupfen, Engbrüstigkeit, Bräunen, Heiserkeit, Influenza, Entzündung der Luftröhren, gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschritte gemacht hat.
Niederlage bei A. Vogeler & Co., Balto. Md.
Bei allen Apothekern und Droguisten zu haben.
Ein Packet 25 Cts., 5 Packete für $1 00.

Um Fälschungen vorzubeugen, bitten wir darauf zu sehen, daß jedes Packet von Dr. Aug. König's Hamb. Brustthee mit nebenstehender Handels-Marke sowie dem Namenszuge der Herren A. Vogeler & Co. versehen ist.

Dr. August Koenig's
Hamburger Tropfen.

Ein untrügliches und sicheres Mittel gegen alle Krankheiten des Magens, der Leber, des Unterleibes, sofern sie aus Verschleimung, angehäuften Kruditäten und Unverdaulichkeit entstanden sind, als kolikartige Leibschmerzen, Beschwerden des Kopfes, der Brust, Schwindel, Drücken, Düsterkeit des Kopfes, Beklemmung der Brust, beschwerliches Aus- und Einathmen.
Eine Flasche 50 Cts. 5 Flaschen $2.

Dr. Aug. König's
Hamb. Kräuter-Pflaster.

Für Verbrennungen, Brühungen, Frostbeulen, Wunden, Rheumatismus, Engbrüstigkeit, kurzen Athem, Brust- und Lungengeschwüre, Reißen in den Gliedern, Kopf- und Zahnschmerzen, innere Verletzungen, Hühneraugen, Leichdornen, geschwollene Brüste, Fisteln, Tumors, und überhaupt alle Hautgeschwüre. Bei Menschen und Thieren gleich anwendbar.
25 Cts. per Packet 5 Packete für $1.
In allen deutschen Apotheken zu haben.

Ayer's
Kirschen - Brustmittel.
(AYER'S CHERRY PECTORAL.)
Gegen Hals- und Lungenkrankheiten, wie Husten, Erkältungen, Keuchhusten, Bronchitis, Asthma und Schwindsucht.

Unter den großen Entdeckungen der neuern Wissenschaft giebt es wenige, welche von größerem Werthe für die Menschheit sind, als dieses wirksame Heilmittel gegen alle Krankheiten des Halses und der Lungen. Ein ausgedehnter Gebrauch und allseitige Prüfung seiner Heilkraft sowohl in diesem, als in andern Ländern, haben nachgewiesen, daß es sicher und wirksam dieselben in seiner Gewalt hat. Das Zeugniß der besten Bürger aller Volksklassen stellt die Thatsache fest, daß das Kirschen-Brustmittel die quälendsten Leiden des Halses und der Lungen heilen wird, und besser, als irgend ein anderes Heilmittel. Die gefährlichsten Krankheiten der Athmungsorgane weichen seiner Macht; und es sind Fälle von Heilung der **Schwindsucht** durch diese Arznei allgemein bekannt, welche so merkwürdig waren, daß man kaum daran glauben würde, wenn dieselben nicht über alle Zweifel bewiesen wären. Als ein Heilmittel erfüllt es seinen Zweck, und das Publikum kann sich darauf verlassen, daß es vollständigen Schutz gewährt. Dadurch, daß es den **Husten,** den gewöhnlichen Vorboten ernstlicherer Krankheiten heilt, rettet es unzählige Leben und eine Menge von Leiden, die nicht abzuschätzen ist. Es fordert die Prüfung heraus und überzeugt den Ungläubigsten. Jede Familie sollte es als ein Schutzmittel gegen den frühzeitigen und unbeachteten Anfall einer Lungenkrankheit vorräthig halten, da dieselben anfänglich leicht geheilt, dagegen durch Vernachlässigung unheilbar, ja oft tödtlich werden. Zarte Lungen bedürfen dieses Schutzes und es ist unklug sich desselben zu begeben. Als ein Vorbeugungsmittel bei Kindern, bei den quälenden Krankheiten, welche den Hals und die Brust derselben befallen, ist das Kirschen-Brustmittel unschätzbar; denn durch dessen rechtzeitige Anwendung werden Viele von einem frühen Grabe gerettet und für die Liebe und Theilnahme, die ihnen mit ganzem Herzen zugewendet wurde, erhalten. Es wirkt rasch und sicher gegen gewöhnliche Erkältungen und sichert einen gesunden und erquickenden Schlaf. Niemand wird mehr von der lästigen **Grippe** und schmerzhaften **Bronchitis** leiden, wenn er weiß, wie leicht diese geheilt werden können.

Ursprünglich das Erzeugniß langer, mühsamer und erfolgreicher chemischer Forschung, werden jetzt noch keine Kosten noch Mühe gespart, um jede Flasche so vollkommen zu machen, als es überhaupt möglich ist. Man kann sich darauf verlassen, daß es alle die Heilkräfte jetzt noch hat, welche ihm jemals zugeschrieben worden sind, und daß es fähig ist Kuren zu bewerkstelligen, die ebenso merkwürdig sind als die bedeutendsten, welche es jemals vollbracht hat.

Bereitet von
Dr. J. C. Ayer & Co., Lowell, Mass.,
praktischen und analytischen Chemikern.
Verkauft von allen Droguisten überall.

Neue Waaren! Neue Waaren!!

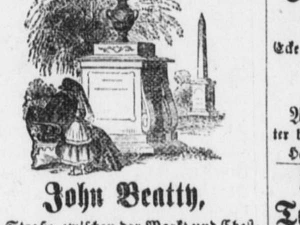
Frühjahr-Dry-Goods!

James Bentz,

Nro. 7 Market-Square,
Harrisburg, Pa.,
hat soeben einen ungeheuren Vorrath von
Frühjahr-Dry-Goods,
erhalten, bestehend zum Theil in
Dreß-Goods
von jeder Gattung,
Leinwand, Calicoes, Muslinen, Ginghams, Tisch-Tücher Hand-Tücher, Napkins, Bett-Tücher, Shawls, Sonnenschirme, Regenschirme, Schwarze Alpacas, u. s. w., u. s. w.

Das Publikum ist freundlichst eingeladen, unsre Waaren zu besichtigen.
Dankbar für das bisherige Zutrauen, und mit dem festen Vorsatz, gute und billige Waaren zu verkaufen, bitten wir um die fernere Gunst des Publikums.
In diesem Store wird deutsch gesprochen, und Alle gleich behandelt, Arm wie Reiche.
Man vergesse nicht den Platz.
James Bentz,
Nro. 7 Market Square,
Harrisburg, März 19, 1875—13.

Marmor-Werke.



John Beatty,
4. Straße, zwischen der Markt und Chestnut Straße (neben der engl. luth. Kirche),
Harrisburg, Pa.

Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit seine Freunde und das Publikum, daß er stets ein großes Assortement
Denkmäler,
des besten ausländischen & einheimischen **Marmors** auf Hand hat.
Grabsteine,
Marmorne und Schiefer
Kamin-Mantel, rc., rc.
werden auf Bestellung in kürzester Zeit je nach Wunsch angefertigt.
Jede Art Steinarbeit
wird prompt und billig besorgt
Harrisburg, Mai 13, 1875.

Ridgaway & Co.,
No. 23 Nord Dritten Straße,
Harrisburg.

Feine Dreß-Hemden,
gemacht nach Bestellun
von einem praktischen Ausschneider.
Hemden von jeder Größe und Muster stets auf Hand.
Vorzügliche Unterkleider für Sommer, Unterhosen besonders passend für Oberhosen, feine englische Strumpfwaaren.
Die besten englischen Handschuhe, Windsor-Schärpen, Krägen, Kuffs (Manchetten), Hosenträger, seidene sowie leinene **Taschentücher, rc.**
Namen werden auf Taschentücher, Hemden rc. unentgeldlich gestempelt.
Ridgaway & Co.,
No. 23 Nord Dritte Straße,
Harrisburg. Juli 15, 1875—13.

Germania
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,
287 Broadway, New-York.

Total-Aktiva am 31. Dezember, 1874
$6,640,004.33.
Ueberschuß am 31. Dezember, 1874, ausschließlich des Grundkapitals von $200,000,
$573,614.40.
Agenturen in ganz Europa.

Jeder, der wenigstens zwei Jahre versichert war, erhält eine nach dem Contributionsplan berechnete Dividende am Jahrestag seiner Police.
Jährliche Dividenden baar.
Im Ganzen hat die Germania bis zum Ende des Jahres 1874 ihren Versicherten
$1,111,473.43
Dividenden vergütet.
Für Sterbefälle hat die Gesellschaft von 1860 bis Ende 1874 im Ganzen
$3,480,621.58 bezahlt.

F. W. Liesmann,
Agent für Dauphin, Cumberland und Franklin County.

Wegen Uebernahme von Aginturen wende man sich an
Rudolph Pott,
in Pittsburg, Pa.,
General-Agent für
Pennsylvanien, West Virginien und südlichen Theil von Ohio.
Februar 19, 1875—13.

Germania
Bau- und Spar-Verein,
Nro. 2.

Dieser deutsche Verein versammelt sich jeden Samstag Abend um 8 Uhr im Lokale des Hrn. Edw. König. Diejenigen, welche sich einem guten und vortheilhaften Verein anschließen wollen, sind freundlichst eingeladen, den Versammlungen beizuwohnen.
Christian Giede, Präsident.
Conrad Müller, (Schreiner) Sekretär.
Harrisburg, Januar 22, 1874—13.

Georg Döhne's
Ale und Porter
Brauerei,
Ecke der Chestnut Straße und Dewberry Alley,
Harrisburg, Pa.

Ausgezeichnetes Ale und Porter beständig auf Hand.
Harrisburg, Mai 6, 1875.

Louis Beiser's
Teutonia Sängerbund-Halle,
(BAKER'S HOME),
No. 422 Race Straße,
Philadelphia.
Mai 28, 1874—3Mt.

D. C. Maurer,
Alderman der Vierten Ward,
Harrisburg,
Office: 200 Walnut Straße, nahe Ecke der Zweiten Straße.
Juli 18 1875—6Mt.

Friedrich Haas'
Lager-Bier-Saloon,
Front Straße, nahe der Gay Straße.
Marietta.
Fr. Maulick's berühmtes Bier stets an Zapf.
Marietta, Januar 7, 1875—1j.

A. R. Honich,
praktischer
Plumber,
Gasfitter & Bellhänger,

bietet hierdurch dem geehrten Publikum seine Dienste an. Da derselbe jede Arbeit selbst thut, so kann Jeder versichert sein, daß die Arbeit gut, dauerhaft, billig und prompt besorgt wird.
Orders nimmt derselbe entgegen in **Nro. 406 Walnut Straße, nahe der 4ten.**
Harrisburg, August 12, 1875.—1j.

S. W. Fleming's
Buch- und Schreibmaterialien-Handlung,
(College-Block,)
No. 32 Nord Dritten Straße, Harrisburg.
Subscriptionen auf alle periodische Schriften und Heften.
Schulbücher stets auf Hand.
Harrisburg, Juli 29, 1875—13.

G. Walter & Bro.,
Fabrikanten und Botiler von
Porter, Ale, Brown Stout, Lagerbier und Weißbier, Cider, Sarsaparilla, Mineral-Wasser, u. s. w., u. s. w.,
No. 719 Franklin & 52 Lemon Straße,
Reading, Pa.
Bestellungen werden prompt besorgt.
Reading. August 5, 1875—13.

Heinrich Schwartz,
Lager-Bier-Saloon,
Front Straße (früher Breuninger's Saloon).
Marietta, Pa.
Fr. Maulick's berühmtes Bier stets an Zapf.
Marietta, April 15, 1875—1j.

Friedrich Maulick's
Bier brauerei,
Marietta, Pa.
Marietta, Pa., April 8, 1875—13.

Hugh J. McClosky,
Händler in
Familien-
Kohlen,
Klafter- und
Feuer-Holz
von jeder Art und Sorte.
Kohlen und Holz werden kostenfrei in die Keller geliefert.
Office und Kohlenhaf:
Nordwest Eck der State und CanalStraße.
Harrisburg, Jui 22, 1875—1j.